

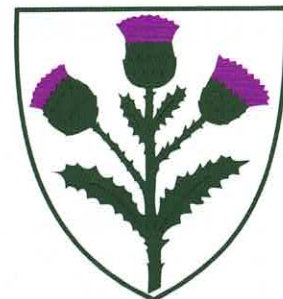


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

Oktober 2019



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 03. Oktober 2019 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zur neunten Sitzung des Jahres 2019. Im Mittelpunkt standen zweifellos die notwendige Erweiterung der Volksschule und die kommenden Änderungen der Kindergartengebühren. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen.

• PARK & RIDE-ANLAGE „BAHNHOF PARNDORF“

Wie bereits berichtet wird am Bahnhof Parndorf Ort eine kleine „Park & Ride Anlage“ für 44 Autos errichtet. Damit soll auch die chaotische Abstellung auf dem derzeitigen Platz beendet werden, die für alle Betroffenen Gefahr bedeutet. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Vertrag **einstimmig** beschlossen. Die Gesamtkosten betragen € 275.000, der Gemeindeanteil beträgt dabei € 68.750.

• ÖKOWIND „Neuhof“ GmbH, Vertrag

Mit der Fa. ÖKOWIND gibt es bereits einen Vertrag über ein zusätzliches kleineres Windrad in einem bestehenden Windpark nördlich von Parndorf. Nun wurde eine ergänzende Vereinbarung bezüglich der Verlegung der Leitungen **einstimmig** beschlossen. Damit wird voraussichtlich 2020 eine einmalige Zahlung von € 240.000 erfolgen.

• KINDERGARTEN, Elternbeiträge

Gemäß dem geplanten Landesgesetz ist die Einhebung der Kindergartenelternbeiträge ab 1. November nicht mehr gestattet. Gleichzeitig benötigen die Kindergärten aber Einnahmen (Materialbeiträge), da sie sonst nicht mehr vorsteuerabzugsberechtigt wären. Damit wären Belastungen für das Gemeindebudget in Millionenhöhe verbunden.

Der Gemeinderat hat daher **mehrheitlich** (Stimmhaltung von GR Eva Nebenmayer, LIPA) beschlossen, die Kindergartenbeiträge ab 1. November zu streichen und gleichzeitig einen Materialbeitrag (zweimal jährlich € 30,-) einzuheben. Dieser Materialbeitrag ersetzt den ehemaligen Bastelbeitrag und errechnet sich aus den derzeitigen jährlichen Ausgaben für Bastelmaterial. Ausflüge und andere Aktivitäten sind dabei nicht berücksichtigt.

• BERICHTE

Umweltausschuss vom 10.09.2019

Kassaprüfung vom 18.09.2019

Breitspurbahn und Flughafen, 3. Piste

Die Anregung der Kassaprüfung, die Einhebung von 0,50 Euro für die Hundemarke zu beenden wurde angenommen. Angeregt wurde weiters, bei Gasthausrechnungen die Teilnehmer anzuführen und in einem Schreiben an die Landesregierung um Klarstellung bezüglich der Abrechnung der Ertragsanteile anzusuchen. Die extrem hohen Abzüge sind nicht nachvollziehbar. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Im Umweltausschuss wurden die Themen Klimastrategie Parndorf, Verkehrszählungen der LKWs, Zieselgebiet, Pachtverträge und das Bienenprojekt besprochen. Auch dieses Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Bezüglich der Breitspurbahn berichtete GV Daniel über den aktuellen Stand. Die strategische Prüfung im Verkehrsbereich zwischen Wien und Kittsee ist abgeschlossen. Es wurden fünf mögliche Standorte für den künftigen Verladebahnhof überprüft, wobei Parndorf bei zwei Varianten deutlich stärker betroffen wäre. Der Gemeinderat war einheitlich der Meinung, dass der Kampf gegen das Projekt fortgesetzt werden soll und eine entsprechende negative Stellungnahme auszuarbeiten ist.

Wie bereits berichtet hat die Gemeinde Parndorf sich weiter für den Klagsweg gegenüber der 3. Piste entschieden. Angeblich soll es einzelne Vertreter im Dialogforum geben, die jetzt auf einen Ausschluss von Parndorf aus dem Forum drängen. Damit hätten wir dann kein Mitspracherecht. Offiziell gibt es jedoch bisher noch keine Reaktion

**• VOLKSSCHULE PARNDORF, Erweiterung**

Die Schüleranzahl in der Volksschule steigt jährlich, ebenso der Bedarf an Nachmittagsbetreuung. Es ist daher absehbar, dass die Volksschule nach der letzten Erweiterung im Jahr 2011 wieder zu klein wird. Der Gemeindevorstand hat daher den Auftrag vergeben, Möglichkeiten der Erweiterung mit Kostenschätzungen zu erarbeiten. Diese drei Varianten sind nun dem Gemeinderat vorgelegen und dieser hat sich **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung der ÖVP) für die große Variante entschieden. Somit wird der restliche Teil der Schule aufgestockt, die Garderoben und das Lehrerzimmer erweitert. Dadurch werden oben 6 zusätzliche Klassen geschaffen. Die Investitionen werden rund 2,22 Millionen Euro betragen. Zusätzlich gibt es noch die Notwendigkeit, den ältesten Teil der Schule (Turnsaal und Garderoben) zu sanieren. Dies dürfte zusätzliche Kosten von € 500.000,- verursachen.

• AKAZIENWEG, Übernahme ins öffentliche Gut

Der Akazienweg befindet sich derzeit in privatem Eigentum. Dadurch darf die Gemeinde dort keinerlei Arbeiten durchführen, natürlich auch keine Straße errichten. Nun lagen dem Gemeinderat zwei Ansuchen vor, das Grundstück ins öffentliche Gut zu übernehmen. Der Gemeinderat hat **einstimmig** diesem Ansuchen unter der Bedingung zugestimmt, dass das Grundstück lastenfrei ist. Sollte die Übernahme abgeschlossen sein, kann mit der Errichtung der Straße begonnen werden.

**• DARLEHENSaufnahmen für den Straßenbau
IZP Straße 9 | ÖBB – Park&Ride | B50 – Knoten 7**

Gemäß den Budgetplanungen sollen die Ausgaben für die Straße 9 zur Fa. Hofer (€ 170.000,-) und der Gemeindeanteil an der Park & Ride Anlage Parndorf Ort, der Gehsteig und die Beleuchtung (€ 250.000,-) über Darlehen finanziert werden. Nach Einholung mehrerer Angebote wurden die Darlehen **einstimmig** bei der HYPO NOE Bank AG zu einem Fixzinssatz von 0,46% (auf Basis 15 Euribor ergibt sich derzeit 0,531%) aufgenommen.

• BODENRADARMESSUNGEN, Hauptstraße / Kirche

Es wird vermutet, dass in früheren Zeiten rund um unsere Kirche ein Friedhof gelegen ist. Es ist davon auszugehen, dass die Mauer und Gräber auch heute noch im Erdreich vorhanden sind. Dies ist aus historischen Gründen zweifellos interessant, abgesehen davon könnten eventuell auch einzelne Teile freigelegt werden. Der Gemeinderat hat daher **einstimmig** die notwendigen Bodenradarmessungen zu einem Preis von € 9.320,- in Auftrag gegeben.

• VOLKSSCHULE PARNDORF – Stellungsausschreibung Reinigungskraft

Gemäß § 5 Abs. 1 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014 gelangen beim Gemeindeamt der Gemeinde Parndorf, Volksschule, der Dienstposten einer/s Raumpfleger/In, Vollzeit, unbefristet, Dienstantritt voraussichtlich 01. Dezember 2019, zur Ausschreibung.

Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe gh4; Beschäftigungsausmaß: 100 %, d.s. 40 Wochenstunden; Grundgehalt brutto € 1945,-- (bei Vollbeschäftigung und ohne Anrechnung von Vordienstzeiten)

Aufgaben bzw. Anforderungen: Pflege und Reinhaltung der Räumlichkeiten u. Einrichtungen in der Volksschule Parndorf; Mithilfe bei Pflege und Reinhaltung der Außenanlagen; Dienstzeiten: 06.00 bis 07.30 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr; bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Wehr- bzw. Präsenzdienst; Führerschein B; körperliche Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Selbständigkeit und Verlässlichkeit; Flexibilität und Bereitschaft zu Mehrleistungen

Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie): Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Dienstzeugnisse, Heiratsurkunde, Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r; bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein

Die an den Gemeinderat zu richtenden Bewerbungen sind unter Beilage sämtlicher, in der Ausschreibung geforderter Unterlagen **bis spätestens 15. November 2019** beim Gemeindeamt Parndorf, 11.00 Uhr, einzubringen. Maßgebend ist das Datum des Einlangens. Unvollständig bzw. verspätet einlangende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs